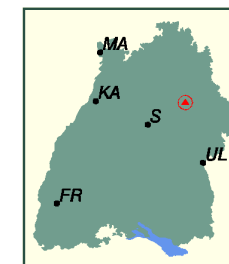


Aufg. Mergelgrube und Böschungen N von Mittelrot

Status:	schutzwürdig
Land-/Stadtkreis:	Schwäbisch Hall
Gemeinde:	Fichtenberg
Gemarkung:	Fichtenberg
TK25-Nr.:	7024 Gschwend
R/H-Werte:	3554100 / 5428600



Literatur:

Huth, T. u. Junker, B. (2005)

Beschreibung:

Nördlich von Mittelrot am Fahrweg zum Stummelsberg liegt eine längst aufgelassene Mergelgrube, in der Mergelsteine der Grauen Estherienschichten in der oberen Gipskeuper-Formation (km1) abgebaut wurden. Nur schlecht erkennbar ist die Anatinabank mit undeutlichen Muschelresten und Knochen. Folgt man dem Fahrweg bergauf, erreicht man rund 10 Höhenmeter weiter den überlagernden Schilfsandstein (Schilfsandstein-Formation, km2). Dieser beginnt hier mit rotbraunen sandig-glimmrigen Schiefer-tonen, die von zwei Dolomitbänkchen überlagert werden. Darüber setzt der Sandstein ein, der hier allerdings nur ca. 2 m mächtig ist. Die geringe Mächtigkeit und die Abfolge zeigt, dass der Schilfsandstein hier in der Normalfazies ausgebildet ist. Weiter den Weg aufwärts werden bald rotbraune Tonsteine der Dunklen Mergel (bereits in der Bunte Mergel-Formation, km3) angetroffen.